UNTERWEGS MIT DEN HEIZUNGSSPEZIALISTEN DER RAMSEYER UND DILGER AG

«Wir heizen und kühlen in allen Grössen und Varianten»

Von der Wärmepumpe bis zur Megawatt-Heizzentrale; von Gas- bis zu Solarthermiesystemen: Die Heizungstechnikspezialisten der Ramseyer und Dilger AG heizen und kühlen in allen Grössen und Varianten. Und sie helfen beim Sparen!

Ausgeklügeltes Heizverteilsystem: Projektleiter **René Jakob** vor der neuen Übergabestation. *Fotos: Alexandra Schürch/zvg*

Ganz gross geht auch am frühen Morgen. Das beweist der *Bärnerbär*-Ortstermin in Wabern mit René Jakob: «Diese Heizung versorgt über 1000 Wohnungen mit Wärme. Drei vorwiegend mit Erdgas betriebene Megawatt-Heizkessel liefern den gesamten Wärmeleistungsbedarf für die Überbauung», erklärt der Projektleiter und Heizungsspezialist. Die Besichtigung vor Ort beweist, dass eine solche Heizung Platz benötigt: Die Kessel sehen aus wie horizontal angelegte Milchtanks und heizen jeweils mehrere 1000 Liter Wasser auf 130 Grad auf. «Ein Teil der erzeugten Wärme wird für das Brauchwarmwasser genutzt; dieses muss bakterienfrei sein», betont René Jakob.

Wechsel während des Heizbetriebs

Von den Kesseln aus versorgt ein ausgeklügeltes Heizverteilsystem das Quartier mit Heiz- und Brauchwasser. Hier kommen die Spezialisten der Ramseyer und Dilger AG ins Spiel: Sie haben unter der Leitung von René Jakob eine Übergabestation – diese kühlt das Wasser auf 80 Grad ab, verteilt es mittels Umwälzpumpen in die Heizgruppen und speist auch die Brauchwasserspeicher – erstellt. Zudem wurden ebendiese Brauchwarmwasserspeicher saniert. «Den Wechsel von der alten auf die neue Übergabestation führten wir während des Heizbetriebs aus. Wir mussten die neuen Anlageteile vor Ort vorfabrizieren, so dass die Wärmeversorgung nur sehr kurz unterbrochen wurde», betont René Jakob. «Die Platzverhältnisse hier sind begrenzt. Wir haben deshalb Teile der Übergabestation vor Ort auf CAD gezeichnet, produziert und installiert. Dies konnten wir, weil wir über eine eigene Rohr-Schlosserei verfügen», freut sich Jakobs Teamkollege Andres Perez.

Der Heizungstechniker kümmert sich um die Wartung und den Unterhalt der imposanten Heizung. Diese läuft wie geschmiert. «Ich kontrolliere die Anlage einmal pro Woche oder nach Bedarf und würde bei Fehlermeldungen von der Heizung direkt auf mein Handy alarmiert», ergänzt Perez.

Neben Steuerersparnissen locken Fördergelder

Egal ob für Private, Unternehmen oder Behörden: Wir heizen und kühlen in allen Grössen und Varianten», betont Robert Burri. Er führt als Betriebsleiter Heizungstechnik bei Ramseyer und Dilger neben René Jakob und Andres Perez 16 weitere Heizungstechnikspezialisten. Burri hebt hervor, dass die Zukunft denjenigen Heizungstechnologien gehört, die bei minimalem Energieverbrauch hohe Leistungen erzielen und dabei in ökologischer und ökonomischer Hinsicht überzeugen. «Besonders gefragt sind zurzeit auch bei Privatkunden Wärmepumpen und Solarthermie-Lösungen», erklärt Burri. Und er betont, dass diese mit effizienten Anlagen Heizkosten sparen und genauso wie die Geschäftskunden zudem von Steuerersparnissen und Fördergeldern profitieren, die der Kanton für Heizungssanierungen spricht: «Wer als Privatperson in seinem Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus eine mit fossilen Brennstoffen funktionierende Heizung mit einer umweltfreundlichen Lösung ersetzt oder bivalent unterstützt, kriegt je nach Sanierungskonzept den Förderbeitrag.»

Burri betont, dass er und seine Leute die entsprechenden Gesetze und Verordnungen bestens kennen und die Kundinnen und Kunden entsprechend beraten. «Hierfür arbeiten wir mit Energieberatern zusammen, die unseren Kunden dann auch gerne den Energieausweis für Gebäude, den sogenannten GEAK, erstellen und auch betreffend Minergie alle Fördermassnahmen des Kantons Bern kennen.»

«Der Unterhalt ist genauso wichtig wie die Produkte»

Ein besonderes Anliegen ist Robert Burri und René Jakob neben der Qualität, Leistungsfähigkeit und Umweltfreundlichkeit der Heiz- und Kühlsysteme, dass ihre Kunden deren Unterhalt nicht vernachlässigen: «Dieser ist genauso wichtig wie die Produkte. Am besten schliessen die Kunden ein Serviceabo bei uns ab, so gehen sie auf Nummer sicher und vermeiden unnötige Folgekosten», erklären sie unisono. «Sämtliche Garantien auf Heizungen verfallen, wenn diese nicht gewartet werden. Dessen sind sich viele Kunden erstaunlicherweise nicht bewusst.»

Dominik Rothenbühler

«Je nach Sanierungskonzept gibt es vom Kanton Förderbeiträge»: **Robert Burri**, Bereichsleiter Heizungstechnik.

GRATIS HEIZUNGSCHECK BIS ENDE JUNI

Nutzen Sie die Chance: Die Heizungstechnikspezialisten von Ramseyer und Dilger prüfen Ihre Heizung bis Ende Juni 2021 kostenlos und schenken Ihnen auch die Hin- und Rückfahrt. Ein Anruf oder eine Mail genügt!

T 031 330 22 11 | mail@ramseyer-dilger.ch
ramseyer-dilger.ch

RAMSEYER UND DILGER

BÄRNER GWÄRB

Netzwerker?

IMS
WIR BRINGEN SIE INS SPIEL

IMS Medien AG
Gartenstadtstrasse 17
3098 Köniz
T +41 31 978 20 20
www.ims-sport.ch